



HELFT UNS KINDERN, DIE WELT ZU RETTEN

Wir Kinder der Plant-for-the-Planet Schülerinitiative
wollen mit euch zusammenarbeiten.





„Das Ende der Welt wird wohl nicht mit dem Ende des Maya-Kalenders kommen, aber sicherlich mit dem Klimawandel!“

Sagar (16) aus Nepal,
Präsident des Plant-for-the-Planet Jugendweltvorstands



„Was die Erwachsenen heute tun und lassen, müssen wir morgen ausbaden. Deshalb übernehmen wir jetzt die Initiative. Für Klimagerechtigkeit.“

Maiken (14) aus Botswana

VORWORT DES KINDER- UND JUGENDWELTVORSTANDS

Liebe Mit-Weltbürger,

wir Kinder und Jugendliche fordern die schnelle Umsetzung der Energiewende für uns und unsere Altersgenossen und rufen alle Menschen auf, Bäume zu pflanzen.

Wir appellieren an die Bürger der Welt, dass wir uns die Energiewende nicht von den Lobbyisten zerreden lassen. Die Jugend der Welt schaut derzeit auf Deutschland: Wenn die Bürger in Deutschland die Energiewende schaffen, kann sich kein Staat der Welt mehr darauf berufen, dass es ein Ding der Unmöglichkeit sei. Die Energiewende wird nur klappen, wenn alle beherzt mit anpacken und nicht, wenn die Lasten auf 99% der Bevölkerung abgeladen werden, während sich das 1% an der Spitze versucht, aus der Verantwortung zu ziehen. Schaffen es die Lobbyisten diesmal wieder, den erklärten Wunsch der Mehrheit der Menschen auszuhebeln, dann sieht es sehr düster aus für unsere Zukunft.

Trotz Finanz- und Eurokrise sollten die Erwachsenen nicht den Fehler machen, die Klimakrise zu vergessen. Wir, die Kinder und Jugendlichen, die sich in der Plant-for-the-Planet Initiative engagieren, wollen, dass die Klimakrise immer im Bewusstsein bleibt. Auch deswegen pflanzen wir Bäume.

Allen diesen Erwachsenen, die uns in 2012 mit Rat und Tat zur Seite standen oder uns mit Spenden und als Sponsoren unterstützt haben, möchten wir hier ganz herzlich danken für ihre Weitsicht und ihre Hilfe!

Ihre Mitglieder des Kinder- und Jugend-Weltvorstandes 2012/13

Abhisekh , Andrea, Antonella, Ariane, Cameron , Carolin , Casey-May, Clara, Evelyn , Fátima, Fernanda, Hiba, Jessica, Laura, Lena, Lena, Luis, Madhav, Madhumita, Priyanka, Radhika, Rufat, Sagar, Shanisse, Shubham, WanRui , Yugratna, Yun Qi Vicki

für die Plant-for-the-Planet Foundation



Kinder pflanzen weltweit !

BÄUME

Unser Versprechen steht fest: Für jeden Euro, den wir zweckgebunden als Baumspende erhalten, pflanzen wir einen Baum. Oft erreichen uns Anrufe von Spendern, die zweifelnd fragen, ob es denn wirklich möglich ist, für so wenig Geld einen Baum zu pflanzen. Bisher konnten wir unser Versprechen immer einhalten, weil wir mit Pflanzpartnern in Ländern des Südens zusammenarbeiten, die zum Teil mit ehrenamtlich engagierten Menschen die Bäume in den Boden setzen.

Wir vertrauen unseren Pflanzpartnern in vollem Umfang, aber trotzdem lassen wir die erfolgten Pflanzungen von lokalen Wirtschaftsprüfern attestieren, um unseren Spendern in Europa auch diese letztendliche Sicherheit geben zu können.

Die größte Baumpflanzaktion 2012, bei der vor allem Mangroven gepflanzt wurden, lief in Malaysia und diese Aktion wird auch 2013 weiter fortgesetzt werden.

Ende 2012 hat die Plant-for-the-Planet Stiftung weitgehend alle Baumpflanzversprechen eingelöst, d.h. wir haben genauso viele Bäume gepflanzt, wie wir davor in EURO an Baumspenden eingenommen haben. Aus den Baumspenden, die in den letzten Tagen des Jahres 2012 eingegangen sind, können wir noch rund 20.000 Bäume Anfang 2013 pflanzen. Hier der Gesamtüberblick als Tabelle:

| Foundation | Bäume |
|--|---------|
| Zahl der zu pflanzenden Bäume aufgrund von Zweckbindung (€ 1 = 1 Baum) | 539.982 |
| Von der Stiftung bereits durchgeführte Baumpflanzungen 2012 | 520.624 |
| Noch zu pflanzen: Stand 31.12.2012 | 19.358 |

Bei der Plant-for-the-Planet Service GmbH musste zuerst die Abrechnung der Verkaufszahlen der "Guten Schokolade" zum Jahresende abgewartet werden. Wir hatten versprochen, pro 5 verkaufte Tafeln Schokolade je einen Baum zu pflanzen und daraus ergab sich nach dieser Abrechnung im Januar 2013 folgendes Bild:

| GmbH | Bäume |
|---|---------|
| Zahl der zu pflanzenden Bäume aufgrund von Zweckbindung | 382.540 |
| Bereits durchgeführte Baumpflanzungen 2012 | 140.000 |
| Noch zu pflanzen: Stand 31.12.2012 | 242.540 |

Obwohl wir uns sehr darum bemühen, sicherzustellen, dass einmal gepflanzte Bäume versorgt werden, gelingt uns eine Überwachung aus der Ferne nicht lückenlos.

Dies wäre nur möglich, wenn wir Land kaufen könnten, um darauf Bäume zu pflanzen und wenn diese Wälder dann unter unserer Aufsicht bewirtschaftet würden.

Allerdings: Mit Baumspenden können aufgrund der Steuergesetze in Deutschland keine Grundstücke gekauft werden, da damit „zeitnah zu verwendende Mittel“ (d.h. Spenden) in Vermögen umgewandelt werden würden und dies ist nach deutschem Steuerrecht nicht zulässig. Dies hat uns dazu gebracht, nach Möglichkeiten zu suchen, wie wir eben doch selbst Wald finanzieren können.

Die Möglichkeiten der Aufforstung in großem Stil sind vor allem in Ländern des Südens möglich und sinnvoll. Dort führt zum einen das lokale Klima zu einem schnelleren Wachstum der Bäume im Vergleich zu Europa und dadurch auch zu einer schnelleren Aufnahme von CO₂. Dort sind aber auch Landflächen verfügbar und könnten zu einem vernünftigen Preis gekauft werden. Außerdem könnten mit der Aufforstung und der Versorgung der Wälder Arbeitsplätze geschaffen werden, die gerade in diesen Ländern so dringend gebraucht werden.

Besonders freuen wir uns aber, dass im Jahr 2012 auf dem Weltbaumzähler, der von der UNEP an uns übergeben wurde, weitere fast 25 Millionen gepflanzte Bäume eingetragen wurden (die genaue Zahl ist 24.847.539).

AKADEMIEN

Die größte Neuerung 2012 war die Einführung von Jugend-Akademien. Während bisher die Zielgruppe unserer Plant-for-the-Planet-Akademien Kinder im Alter von 8-14 Jahren waren, haben wir im November 2012 erstmals auch eine andere Form der Akademie für Jugendliche im Alter von 15-21 angeboten. Es war ein voller Erfolg! Dabei konnten wir auf die Hilfe von Matthias Schraner zurückgreifen, der uns im Kernthema der Jugend-Akademien, der Verhandlungsführung, mit Knowhow auf Weltniveau unterstützt hat. Der Prototyp entstand in den Räumlichkeiten der Firma Heraeus in Hanau, kurze Zeit darauf lief bereits die zweite Jugend-Akademie in Wien.

Insgesamt fanden bis zum 31.12.2012 weltweit bisher 256 Akademien statt und es konnten 16.829 Kinder und Jugendliche zu „Botschaftern für Klimagerechtigkeit“ ausgebildet werden. Schwerpunktland ist dabei nach wie vor Deutschland, wobei es in 2012 erstmals mehr Akademien außerhalb Deutschlands gab. Überhaupt war 2012 ein äußerst erfolgreiches Jahr für unsere Plant-for-the-Planet-Akademien, wie sich aus den folgenden Tabellen ersehen lässt:

| 2012 | Deutschland | International | Gesamt |
|-------------|-------------|---------------|--------|
| Akademien | 43 | 51 | 94 |
| Botschafter | 1.862 | 2.616 | 4.478 |

| 2008 - 2012 | Deutschland | International | Gesamt |
|-------------|-------------|---------------|--------|
| Akademien | 130 | 126 | 256 |
| Botschafter | 4.592 | 12.237 | 16.829 |

Ende 2012 haben Plant-for-the-Planet Akademien in insgesamt 29 Ländern auf der Welt stattgefunden, nämlich: Belgien, Brasilien, China, Deutschland, Dominikanische Republik, England, Frankreich, Ghana, Guatemala, Indien, Italien, Kenia, Kolumbien, Lesotho, Liechtenstein, Malawi, Mexiko, Nepal, Österreich, Polen, Schottland, Schweiz, Singapur, Spanien, Südafrika, Tansania, Vereinigte Arabische Emirate, Uganda, USA.





Zusammen mit Kindern aus der ganzen Welt retten wir unsere Zukunft.



„Kinder stellen viele Fragen. Wir sogar unbequeme. Ihr Erwachsenen wisst, dass unsere Zukunft in Gefahr ist. Warum tut ihr Erwachsenen nichts dagegen?“
Rufat (12) Baku



ORGANISATION

Plant-for-the-Planet begann 2003 als ein Kinderprogramm der UNEP (United Nations Environment Programme). Zur Klimakonferenz COP12 in Nairobi im Dezember 2006 rief Wangari Maathai die „Billion Tree Campaign“ aus und am 8. Januar 2007 teilte Felix, inspiriert von Wangari Maathai mit seinen Schulfreunden die Idee, die „Kinder der Welt könnten eine Million Bäume in jedem Land der Erde pflanzen“. Im Februar 2011 riefen die Kinder in ihrer Rede vor den Vereinten Nationen auf, 1.000 Milliarden Bäume zu pflanzen. In der Folge vereinbarten Wangari Maathai, die UNEP und Felix, die Aktivitäten zusammenzulegen. Am 7. Dezember 2011, während der COP17 im südafrikanischen Durban, wurde der Kooperationsvertrag zwischen der UNEP und der Plant-for-the-Planet Foundation feierlich unterzeichnet und die Billion Tree Campaign auf die Plant-for-the-Planet Foundation übertragen.

Im Februar 2010 errichteten Felix' Eltern für die immer stärker wachsenden Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen zunächst eine Treuhandstiftung, die dann im November 2011 in eine rechtsfähige Stiftung umgewandelt wurde.

Außerdem wurde im Herbst 2011 die Plant-for-the-Planet Service GmbH gegründet, als 100%ige Tochtergesellschaft der Stiftung Plant-for-the-Planet Foundation, um eine saubere Trennung von Spendeneinnahmen und anderen nicht steuerbefreiten Einnahmen, z.B. für den Verkauf der „Guten Schokolade“ zu gewährleisten.

2012 wurde der Aufbau professioneller Strukturen zur Unterstützung der Kinder- und Jugendinitiative konsequent weitergeführt. Am 1. Mai 2012 übernahm Dr. Christian Grünler hauptamtlich den Vorstandsvorsitz, am 1. August 2012 wurden mit Michael Durach, Oliver Fendt und Andreas Holzhey drei Experten in den Beraterkreis, Vorstand und Stiftungsrat berufen.

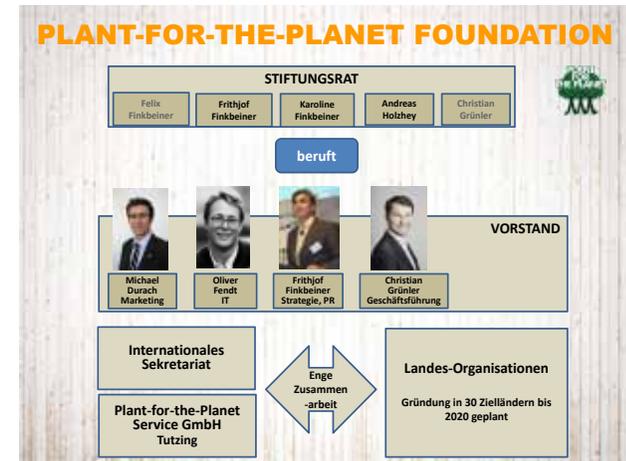
die Stiftung tätig. Alle Honorare von Felix fließen in die Stiftung, um mit dem Geld mehr Kinder zu Botschaftern für Klimagerechtigkeit ausbilden zu können.

Auch wenn aus formaljuristischen Gründen Erwachsene an der Spitze der Organisation stehen müssen: Das oberste Gremium im Selbstverständnis der Organisation ist der Kinder- und Jugendweltvorstand, der jährlich von allen wahlberechtigten Kindern und Jugendlichen neu gewählt wird. Beide Gremien bestehen aus jeweils 14 Kindern im Alter von 8-14 Jahren und aus 14 Jugendlichen im Alter von 15-21 Jahren. Beide Gremien haben jeweils einen Präsidenten: Die Präsidentin des Kindervorstandes ist seit Juli 2012 bis zum 30. Juni 2013 Shanisse aus Singapur, der Präsident des Jugendvorstands ist Sagar aus Nepal. Die Nachnamen der Kinder und Jugendlichen werden von uns aus Datenschutzgründen grundsätzlich nicht publiziert.



Während der Stiftungsrat das oberste Entscheidungsgremium darstellt, ist der Vorstand für das operative Geschäft der Stiftung verantwortlich.

Der Gründer der Schülerinitiative, der 15-jährige Felix Finkbeiner, gehört dem Stiftungsrat in seiner Funktion als Ombudsmann der Kinder und Jugendlichen als nicht stimmberechtigtes Mitglied an. Seine Eltern Karoline und Frithjof Finkbeiner, sowie Felix und der Rest der Familie Finkbeiner sind alle unentgeltlich und rein ehrenamtlich für



FINANZEN

Entwicklung Plant-for-the-Planet 2007 bis 2012

| in EURO | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
|----------------------------|--------|---------|---------|---------|-----------|-----------|
| Einnahmen | 38.881 | 110.080 | 195.720 | 515.007 | 1.154.254 | 1.849.323 |
| Ausgaben | 1.781 | 75.325 | 76.109 | 289.533 | 524.864 | 1.155.893 |
| Zuführung zu den Rücklagen | 37.100 | 34.755 | 119.611 | 225.474 | 629.390 | 693.430 |

Von 2007 bis 2009 war Plant-for-the-Planet keine Organisation, sondern eine Initiative ohne eigenes Spendenkonto. Spenden mit Zweckbindung für Plant-for-the-Planet gingen auf den Konten einer befreundeten Stiftung ein, die Felix' Eltern 2003 errichtet hatten, der „Global Marshall Plan Foundation“. Zum Teil gehen auf diesen Konten noch heute Spenden in kleinerem Umfang ein und werden an Plant-for-the-Planet weitergeleitet.

Im Februar 2010 wurde Plant-for-the-Planet als Treuhandstiftung gegründet und dann im November 2011 in eine rechtsfähige Stiftung umgewandelt. Gleichzeitig wurde im September 2011 die Plant-for-the-Planet Service GmbH gegründet, die natürlich eine ganz eigene Rechnungseinheit darstellt.

Die Zahlen in der obenstehenden Tabelle sind eine Zusammenfassung der Einnahme- und Ausgabezahlen, die auf Plant-for-the-Planet entfallen, unabhängig von der Rechtsform, in der unsere Kinder- und Jugendinitiative im Laufe dieser Anfangsjahre aufgetreten ist.

2012 - Das Jahr der „Guten Schokolade“

2012 war für Plant-for-the-Planet auch ein süßes Jahr: Im Mai wurde der Verkauf der „Guten Schokolade“ begonnen (im Englischen übrigens: „Change Chocolate“). Davor gab es umfangreiche Vorbereitungsarbeiten und es musste zunächst auch die Partnerschaft zwischen Halba als Schokoladenfabrik, CFS als Distributor und der kurz davor gegründeten Plant-for-the-Planet Service GmbH als Promoter zusammengeschweißt werden.

Schon 8 Monate später war es soweit: Die millionste Tafel wurde in einem dm-Markt in München verkauft! Für Plant-for-the-Planet bedeutete dies Einnahmen von über € 200.000, mit denen ebenso viele Bäume gepflanzt werden konnten.



FINANZEN

Einnahmen 2012

| STIFTUNG | 31.12.2011 | 31.12.2012 |
|---|-------------------|-------------------|
| Spenden und Buchverkäufe an Privatpersonen | 206.521 | 235.334 |
| Spenden von Firmen | 776.952 | 1.036.633 |
| Zuwendungen von Stiftungen | 18.967 | 90.019 |
| Zuwendungen von staatlichen Stellen | 10.920 | 33.358 |
| Sonstige Einnahmen (WGB, Vermögensverwaltung, etc.) | 140.893 | 58.415 |
| SUMME STIFTUNG | 1.154.253 | 1.453.759 |

| GmbH | 31.12.2011 | 31.12.2012 |
|-------------------------|-------------------|-------------------|
| Schokolade | 0 | 217.228 |
| Lizenzen u.a. Einnahmen | 80 | 178.336 |
| SUMME GMBH | 80 | 395.564 |

| | | |
|------------------------------|------------------|------------------|
| SUMME STIFTUNG + GMBH | 1.154.333 | 1.849.323 |
|------------------------------|------------------|------------------|

Den Hauptteil der Einnahmen erhielten wir 2012 – wie schon 2011 – von institutionellen Spendern im deutschsprachigen Raum. Insbesondere Firmen und deren angegliederte Stiftungen zeigten eine große Bereitschaft, sowohl unsere Baumpflanzprogramme, als auch unsere Plant-for-the-Planet-Akademien mit großen Summen zu unterstützen. Dabei gibt es keine dominierenden Geldgeber unter diesen Firmen: 2012 haben uns über 250 Firmen unterstützt, der größte von einer Firma gegebene Betrag wurde von FEDEX zur Verfügung gestellt und machte weniger als 5% der Gesamteinnahmen von Stiftung + GmbH aus.

Die Einnahmen der neu gegründeten Plant-for-the-Planet Service GmbH haben mit einem Betrag von € 395.564 zum Gesamtergebnis beigetragen. Mehr als die Hälfte dieses Betrages (€ 217.228) entfielen dabei auf den Verkauf von Schokolade über unseren Partner CFS (Culinary Food Sensations, eine Tochterfirma der Firma Develey) als Lizenzpartner.

Insgesamt erzielte Plant-for-the-Planet 2012 Einnahmen in Höhe von € 1.849.323 (nach € 1.154.333 im Jahr 2011), also eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von rund 60%.

Auch 2013 und in den Folgejahren werden wir weiterhin auf diesem Erfolg aufbauen. Dabei wollen wir versuchen, insbesondere im Bereich der Privatspender und in den Ländern außerhalb von Deutschland, Österreich und der Schweiz noch mehr Unterstützer zu finden. Die Plant-for-the-Planet Service GmbH wird weiterhin den Verkauf der Schokolade vorantreiben und darüber hinaus versuchen, weitere Produkte auf dem Markt erfolgreich zu platzieren.

FINANZEN

Aufwendungen 2012

| STIFTUNG | 31.12.2011 | 31.12.2012 |
|---|-------------------|-------------------|
| Personal inkl. Fremdleistungen | 198.377 | 375.267 |
| Sachkosten Programmarbeit (Akademien, Bäume, Jugendnetzwerk, Innovation, Bücher) | 143.523 | 300.063 |
| Finanzen, Verwaltung, Recht | 60.746 | 36.101 |
| Werbung und Fundraising | 88.258 | 37.233 |
| Sonstige Aufwendungen (WGB, Vermögensverwaltung, etc.) | 25.688 | 24.659 |
| SUMME STIFTUNG | 516.592 | 773.323 |

| GmbH | 31.12.2011 | 31.12.2012 |
|-----------------------------|-------------------|-------------------|
| Personal und Betriebskosten | 8.370 | 186.824 |
| Einkauf Handelsware | 0 | 80.984 |
| Einkauf Baumpflanzungen | 0 | 114.762 |
| SUMME GMBH | 8.370 | 382.570 |

| | | |
|------------------------------|----------------|------------------|
| SUMME STIFTUNG + GMBH | 524.962 | 1.155.893 |
|------------------------------|----------------|------------------|

Die Aufwendungen der Stiftung beliefen sich 2012 auf € 773.323, die Aufwendungen der GmbH auf € 382.570, insgesamt hatte die Gruppe damit Aufwendungen von € 1.155.893.

37% der Aufwendungen der Stiftung und der GmbH entfielen auf Personalkosten, was in der Natur der satzungsgemäßen Tätigkeit der Stiftung liegt: Der größte Teil des Personals ist im Bereich der Plant-for-the-Planet-Akademien tätig.

Ende 2012 arbeiteten 17 Personen als Angestellte für die Plant-for-the-Planet Foundation und die Plant-for-the-Planet Service GmbH, die meisten davon als Teilzeitkräfte. Umgerechnet auf Vollzeitstellen ergab sich zum Jahresende eine Zahl von 10,6 Vollzeit-Stellen.

Für die Verwaltung haben wir 2012 insgesamt nur € 36.101 aufgewendet, also rund 4,7% der Gesamtausgaben der Stiftung. Werbung und Fundraising kosteten € 37.233, was rund 4,8% der Ausgaben der Stiftung entspricht.

FINANZEN

Bilanz der Plant-for-the-Planet Foundation zum 31. Dezember 2012

Für den Jahresabschluss 2012 wurde der Plant-for-the-Planet Foundation als Ergebnis der freiwilligen Jahresabschlussprüfung von der Wirtschaftsprüferin Claudia Klafs am 08. März 2013 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„Die oben aufgeführten Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz sind korrekt dem von mir geprüften Jahresabschluss der Plant-for-the-Planet Foundation für das Geschäftsjahr 2012 entnommen.“

gez. Claudia Klafs
Wirtschaftsprüferin



| AKTIVA | |
|--|------------------|
| Anlagevermögen | |
| Sachanlagen | 2.342 |
| Finanzanlagen | 40.000 |
| Umlaufvermögen | |
| Vorräte | 91.483 |
| Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände | 407.454 |
| Kassenbestand, Guthaben bei Banken | 1.404.096 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 1.811 |
| SUMME AKTIVA | 1.947.186 |

| PASSIVA | |
|--|------------------|
| Eigenkapital | |
| Stiftungskapital | 301.000 |
| freie Rücklagen | 251.913 |
| Betriebsmittelrücklagen | 297.500 |
| Projektrücklagen | 933.860 |
| Gewinn- und Verlustvortrag | 11.775 |
| Jahresüberschuss | 48.524 |
| Rückstellungen | |
| Steuerrückstellungen | 5.000 |
| Sonstige Rückstellungen | 14.900 |
| Verbindlichkeiten | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 60.115 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 22.599 |
| SUMME PASSIVA | 1.947.186 |





AUSBLICK

Strategie und Vision

Das Ziel ist klar: Bis 2020 wollen wir als globale Kinder- und Jugendbewegung dafür gesorgt haben, dass 1.000 Milliarden Bäume gepflanzt worden sind. Diese zusätzlichen Bäume würden ein Viertel des menschengemachten CO₂-Ausstoßes binden. Dies wird nur realisierbar sein, wenn es gelingt, 1 Million Kinder und Jugendliche auf der Welt mit unseren Plant-for-the-Planet-Akademien zu erreichen und sie entweder zu Botschaftern für Klimagerechtigkeit (die 8-14-jährigen) oder zu Zukunftsbotschaftern (die 15-21-jährigen) auszubilden und zu begeistern.

In den Jahren 2013 und 2014 haben wir dafür einige wichtige Herausforderungen zu bewältigen:

Die Herausforderung im Akademiebetrieb wird es sein, Online-Akademien zu gestalten und diese neue Option dann im Bewusstsein der Kinder und Jugendlichen auf der ganzen Welt zu platzieren. Nur wenn uns das gelingt, werden wir auch in kleineren Ländern und in „abgelegenen“ Weltregionen unsere Informationen über die Notwendigkeit des Klimaschutzes verbreiten können. Online-Akademien werden in den Ländern, in denen wir keine Präsenz finanzieren können, die Eingangspforte zu Plant-for-the-Planet darstellen und unsere Botschaft wirklich universell verfügbar machen.

Für die Jugendlichen wollen wir Akademieinhalte entwickeln, die an die Erfolge der Kinderakademien anknüpfen und auf den Stärken des Kinder-vortrags und dem Wissen und Engagement der Kinder aufbauen.

Die Herausforderung im Bereich Baumpflanzungen besteht vor allem darin, ein Konzept zu erarbeiten, das es nicht nur für Spender, sondern auch für Investoren attraktiv macht, in Bäume zu investieren. Wir untersuchen gerade die Möglichkeit, einen Waldfonds einzurichten. Aber auch bestehende Systeme mit denen wir Kooperativen und Kleinbauern in Afrika, Lateinamerika und Asien mit Knowhow und Mikrokrediten versorgen könnten, untersuchen wir gerade sehr intensiv.

Außerdem müssen wir die Notwendigkeiten und die Erfolge von Baumpflanzungen transparenter und „spürbarer“ machen. Wir sind gerade dabei, mit einem großen internationalen Partner durch eine Gestaltung unserer Website einen ersten Schritt in diese Richtung zu machen, aber weitere müssen folgen.

Die „Gute Schokolade“ war ein voller Erfolg und es wäre gut, wenn wir weitere Produkte finden könnten, die einen ähnlichen Erfolg bringen.

Unser internationales Netzwerk ist noch sehr schwach strukturiert und das muss sich ändern.

Die aktiven Kinder und Jugendlichen mit Material und mit Rat und Tat zu begleiten, kostet Arbeitskraft und die müssen wir zunehmend vor Ort finden. Unter den Kindern und Jugendlichen weltweit gibt es Rednertalente, die noch mehr gefördert werden müssten.

Außerdem brauchen wir nationale Plant-for-the-Planet Organisationen in all den Ländern, in denen wir Spender finden können. Denn diese Spender wollen an eine steuerbefreite Organisation spenden, wollen eine offizielle Spendenbescheinigung erhalten und wollen auf ein Bankkonto in ihrem Land die Spenden einzahlen. 2013 werden wir die ersten Büros und juristischen Einheiten in Großbritannien, Spanien, Schweiz, USA und Südafrika eröffnen.

Auch 2013 und 2014 werden die Mitarbeiter des Sekretariats in Tutzing und die vielen freiberuflichen und freiwilligen Helfer mit vollem Elan an diese Aufgaben herangehen. Gemeinsam können wir unsere Ziele schaffen. Die Kinder und Jugendlichen und kommenden Generationen brauchen diesen Einsatz für Nachhaltigkeit.

Um unsere Zukunft zu retten, wollen wir bis zum Jahr 2020 eine Million Kinder und Jugendliche begeistern und 1.000 Milliarden neue Bäume pflanzen.

Wir gründen Länderorganisationen, um unsere Botschafter weltweit zu fördern und um Spenden annehmen zu können.





„Wir können die Erwachsenen nicht in Haftung nehmen, weil sie tot sein werden, wenn wir die Probleme ausbaden müssen, die sie nicht gelöst haben.“

Felix Finkbeiner (14)

Kontakt

Plant-for-the-Planet Foundation • Lindemannstraße 13 • 82327 Tutzing
(Deutschland)
Tel. +49 (0) 8808 / 9345 • Fax +49 (0) 8808 / 9346
www.plant-for-the-planet.org • info@plant-for-the-planet.org

Spendenkonten der Plant-for-the-Planet Foundation

Deutschland: Konto 212 0000 212 • BLZ 251 205 10 • Sozialbank
IBAN DE12 2512 0510 212 0000 212 • BIC BFSWDE33HAN

Schweiz: Konto 102 476 888 00 • BC 774 • Graubündener Kantonalbank
IBAN CH40 0077 4010 2476 88800 • BIC GRKBCH2270A

